



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 7. Juli 2014

22. Lehrpläne Ergänzungsfach Informatik: Verlängerung der befristeten Bewilligung

Ausgangslage

Der Bildungsrat bewilligte am 9. Juli 2012 die Lehrpläne für das Ergänzungsfach Informatik befristet bis Ende Schuljahr 2013/14. Dies betrifft die Lehrpläne der Kantonsschulen Enge, Freudenberg, Uster (vormals Glattal), Hohe Promenade, Limmattal, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, Wiedikon, Zürcher Oberland, Zürich Nord, sowie des Verbundes der Kantonsschulen Stadelhofen, Hottingen und Küsnacht und des Verbundes Büelrain, Rychenberg und Im Lee.

Mit Beschluss vom 3. September 2012 beauftragte der Bildungsrat das Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA), bis Ende Schuljahr 2012/13 die Bedeutung, Funktion und Ausgestaltung des maturarelevanten Ergänzungsfachs Informatik zu überprüfen und zu klären sowie bis Ende 2012 eine Anhörung unter Einbezug der Mittel- und Hochschulen vorzubereiten. Mit weiterem Beschluss vom 3. September 2012 beauftragte der Bildungsrat das MBA, ebenfalls bis Ende Schuljahr 2012/13 eine Auslegeordnung über die heutige Bedeutung, Funktion und Ausgestaltung aller im Kanton Zürich angebotenen maturarelevanten Ergänzungsfächer zu erarbeiten und ihm die Ergebnisse und den damit verbundenen Handlungsbedarf im Rahmen einer Aussprache zu unterbreiten. Anlässlich der Sitzung des Bildungsrats vom 17. Dezember 2012 wurde eine Anhörung zum Ergänzungsfach Informatik EFI durchgeführt. Am 1. Juli 2013 fand im Bildungsrat eine Aussprache zur Bedeutung und Ausgestaltung der Ergänzungsfächer, inklusive Ergänzungsfach Informatik, statt. Der Bildungsrat beauftragte damals das MBA, das Thema in Zusammenarbeit mit der Schulleiterkonferenz (SLK) aufzunehmen.

Erwägungen

Das MBA bearbeitet zurzeit zusammen mit der SLK den Auftrag des Bildungsrats auf Erarbeitung einer Auslegeordnung der Ergänzungsfächer. Die diesbezüglichen Arbeiten, welche auch die weitere Ausgestaltung des Ergänzungsfachs Informatik betreffen, werden im Schuljahr 2014/15 abgeschlossen werden. Die per Ende Schuljahr 2013/14 auslaufende Bewilligung der Lehrpläne des Ergänzungsfachs Informatik muss in der Zwischenzeit um ein Jahr verlängert werden, damit das Fach weiter unterrichtet werden kann und die Lehrpläne im Kontext der generellen Bearbeitung des Ergänzungsfachs behandelt werden können.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Die befristete Bewilligung der Lehrpläne für das Ergänzungsfach Informatik der Kantonsschulen Enge, Freudenberg, Uster, Hohe Promenade, Limmattal, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, Wiedikon, Zürcher Oberland, Zürich Nord, des Verbundes der Kantonsschulen Stadelhofen, Hottingen und Küsnacht sowie des Verbundes Büelrain, Rychenberg und Im Lee wird bis Ende Schuljahr 2014/15 verlängert.
- II. Publikation dieses Beschlusses in geeigneter Form im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an die Kantonsschulen Enge, Freudenberg, Uster, Hohe Promenade, Limmattal, Mathematisch-Naturwissenschaftliches Gymnasium Rämibühl, Wiedikon, Zürcher Oberland, Zürich Nord, Stadelhofen, Hottingen, Küsnacht, Büelrain, Rychenberg und Im Lee; den Präsidenten der Präsidentenkonferenz Schulkommissionen Mittelschulen, Herrn Eric Huggenberger; den Präsidenten der Schulleiterkonferenz Mittelschulen, Herrn Cornel Jacquemart; den Präsidenten der Lehrpersonenkonferenz, Herrn Martin Lüscher, sowie das Mittelschul- und Berufsbildungsamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy